

RS OGH 1979/5/29 4Ob15/79, 1Ob104/00a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.05.1979

Norm

ABGB §879 BII d

ABGB §879 Abs3 E

Allgem Vertragsbed für Tabakverleger PktII

Allgem Vertragsbed für Tabakverleger PktVI

B-VG §140

TabMG 1968 §14 Abs4

Rechtssatz

Das einseitige Provisionsfestsetzungsrecht der Austria Tabakwerke AG ist, soweit es durch die Allgemeine Vertragsbedingungen für Tabakverleger eingeräumt wurde, an sich nach nicht sittenwidrig. Sittenwidrig könnte die Vorgangsweise der Austria Tabakwerke AG bei einer bestimmten Provisionsfestsetzung sein. Ob die gleichlautende Regelung des § 14 Abs 4 TabMG verfassungskonform ist, braucht aber bei Zulässigkeit der parallel anzuwendenden gleichlautenden Allgemeinen Vertragsbedingungen nicht geprüft zu werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 15/79

Entscheidungstext OGH 29.05.1979 4 Ob 15/79

Veröff: Arb 9797 = DRdA 1980,148 = SozM IA/d,1196 = IndS 1980,1204

- 1 Ob 104/00a

Entscheidungstext OGH 19.12.2000 1 Ob 104/00a

Beisatz: Von einem sittenwidrigen Missbrauch einer Übermacht und einer unentrinnbaren Äquivalenzstörung kann hier schon deshalb keine Rede sein, weil die Verträge jedem Vertragsteil, somit auch der klagenden Partei, eine jederzeitige Kündigungsmöglichkeit bei Einhaltung einer dreimonatigen Frist zum Monatsende einräumen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0037830

Dokumentnummer

JJR_19790529_OGH0002_0040OB00015_7900000_002

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at